

Veränderungen ?!

oder wie man es besser machen kann...

Wir und die neue Regierung

In letzter Zeit wurde auch in Studierendenvertreter – Kreisen überlegt, ob und wie man zur neuen Regierung in Österreich und zu einzelnen Aussagen von Politikern Stellung nehmen soll. Wir, das heißt die Fachschaft Maschinenbau, haben beschlossen keine Stellungnahmen zur politischen Situation im Allgemeinen herauszugeben. Auf gar keinen Fall werden wir einzelne Parteien in irgendeiner Weise angreifen, noch wollen wir andere Parteien unterstützen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Interessen aller Studierenden an der Fakultät Maschinenbau optimal zu vertreten, unabhängig von ihrer politischen Einstellung. Das bedeutet aber auf gar keinen Fall, daß wir uns nicht mit dem Programm der neuen Regierung und den möglichen Konsequenzen für Studierende auseinandersetzen. Denn in Sachfragen Studierende zu vertreten ist ja unsere Aufgabe.

Die Vollrechtsfähigkeit der Universitäten kommt

So steht es zumindest im neuen Regierungsprogramm. Das bringt uns zwar weitestgehende Autonomie, die sicher viele Vorteile bietet, es kann

dabei aber auch zu Nachteilen für uns kommen. Zum Beispiel: Die Uni bekommt von Staat ein gewisses Budget zur Verfügung gestellt – Im Zuge von "notwendigen Sparmaßnahmen" wird dieses Budget gekürzt – Um den Betrieb an der Uni aufrecht erhalten zu können braucht man aber mehr Geld – Eine Möglichkeit zu Geld zu kommen sind die Studierenden. Voilà! Schon gibt es Studiengebühren, und niemand kann der Regierung vorwerfen, sie sei dafür eingetreten. Denn verantwortlich sind jetzt ja die Universitäten selbst.

Daher müssen wir darauf achten, daß der freie Studienzugang zur TU-Graz erhalten bleibt und daß die Studierenden weiterhin bei allen wichtigen Entscheidungen eingebunden werden.

Veränderungen an der Fakultät

Wir werden in Kürze einen neuen Dekan und einen neuen Studiendekan für unsere Fakultät wählen. Diese Positionen werden in Zukunft durch die Vollrechtsfähigkeit wesentlich mehr direkten Einfluß auf die Studierenden bekommen. Deine Studierendenvertretung ist bei der Dekans- und Studiendekanswahl stimmberechtigt und wird darauf ach-



Richard Hirschmann

ten, daß die neuen Dekane die Bedürfnisse der Studierenden ernst nehmen und einen guten "Draht" zu uns haben, damit wir auch in Zukunft unser Studium selbst mitgestalten können.

Uni-StG Novelle

Seit der letzten Novellierung des Uni-StG ist es möglich sich Prüfungen aus berufsbildenden höheren Schulen für das Studium anrechnen zu lassen. Es gibt allerdings keine generellen Anrechnungen, sondern man muß die Anrechnung individuell durch den Studienkommissionsvorsitzenden durchführen lassen. Beachtet dazu bitte den Artikel auf Seite 9.